

Stellungnahme der Fraktionen von:

CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FWG

zu **TOP 8** der Sitzung des Stadtrates vom **15.11.2010**

Die Fraktionen verbleiben vom Grundsatz her bei ihrer Auffassung, dass die vom Bürgermeister vollzogene **Aussetzung der Ausführung** des Beschlusses des Stadtrates vom 04.10.2010 eigentlich nicht zu rechtfertigen ist.

Es ist Aufgabe des Stadtrates, seinen politischen Willen zum Ausdruck zu bringen; **es ist Aufgabe der Verwaltung**, diesen politischen Willen in den verfahrenstechnischen Einzelheiten zur Ausführung zu bringen!

Vor dem Hintergrund genügt der am **04.10.2010** getroffene Beschluss des Stadtrates den Erfordernissen; unter Anerkennung der fehlenden Zustimmung aus der Bevölkerung (vgl. Ergebnis des Bürgerentscheids vom 14.03.2010) bringt der Beschluss des STR vom 04.10.2010 eindeutig zum Ausdruck, dass das „**Projekt Römertherme**“ in der bisher diskutierten Form nicht mehr verwirklicht werden soll.

Die dargelegte **Begründung zur Aussetzung der Ausführung des Beschlusses** des STR stellt insofern die Arbeit dar, die die Verwaltung im Anschluss an den Beschluss des Stadtrates vom 04.10. eigentlich von sich aus hätte erbringen müssen!

Um nun endlich wieder zur politischen Sacharbeit in Boppard zurück kehren zu können, legen **wir** heute **einen modifizierten Beschlussvorschlag vor**, der dem Grunde nach nur als Ergänzung - oder auch nur als nähere technische Ausführungsanweisung - im Verhältnis zum vorhergehenden Beschluss des Stadtrates vom 04.10.2010 anzusehen ist
- und damit den Beschluss vom 04.10.2010 ersetzt wird / ersetzen soll!

Eine **aufsichtsbehördliche Genehmigung** der Finanzierung des „Projektes Römertherme“ in der bisher diskutierten Form war und ist aufgrund der desolaten Finanzlage der Stadt nicht möglich. Gleichfalls wurde uns auch schon wiederholt dargelegt, dass die Firma Monte Mare – Bäderbetriebsgesellschaft mbH, nicht dafür zur Verfügung steht, eine nennenswerte Haftung beim Projekt Römertherme übernehmen zu wollen.

Die durch **den Innenminister** zugesagte Hilfe und Unterstützung verkehrte sich in ihr Gegenteil, da - entgegen der ursprünglichen Zusage von Herrn Staatsminister Bruch - der Landeszuschuss plötzlich an das „Projekt Römertherme“ gekoppelt worden ist; die Ministerialbürokratie sich zeitgleich aber auch der Ansicht der Aufsichtsbehörde (Landrat) angeschlossen hat, dass eine Bürgerschaft von der Stadt Boppard - über eine Summe von immerhin mehr als 14 Mio. Euro - nicht genehmigt werden kann. In diesem Zusammenhang verweisen wir ausdrücklich auf die diesbezüglichen Stellungnahmen des Landkreises (vom 08.07.2010) und auch die des Ministeriums des Innern und Sport (vom 23.08.2010).

Damit bedeutet jedes weitere Festhalten am Projekt „Römertherme“ in der bisher diskutierten Form die Verhinderung einer zeitnahen Problemlösung im Hinblick auf das fehlende Schwimmbad in unserer Stadt!

Unter Verwendung - bzw. unter Nutzung - der Möglichkeiten der nunmehr verfügbaren **Thermalquelle** wollen wir ein Schwimmbad für Familien, Jugendliche, Schulen und Vereine, sowie für unsere Gäste, in dem Schwimmen bezahlbar bleibt; zeitgleich soll das „Bopparder - Schwimmbad“ (ggf. auch weiterhin „Römertherme“ zu nennen) den im Einzelnen noch zu definierenden Anforderungen an den eindeutig im Vordergrund stehenden Verwendungszweck „Schwimmen“ genügen.

Die **Einsetzung der Kommission** dient dazu, nun endlich mit Besonnenheit und Vernunft eine Lösung des Bopparder - Schwimmbad - Problems herbeizuführen; Boppard braucht baldmöglichst eine angepasste, kostenreduzierte, vor allem aber auch bezahlbare und genehmigungsfähige Schwimmbadlösung.

gez. Ludwig Höffling, CDU – Fraktion
gez. Klaus Brager, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
gez. Jürgen Schneider, Fraktion der FWG e.V.